



Backgewerbe an der BBS I: Ein neuer Berufsfachschul-Zweig wird dort eingerichtet.

Neuer Zweig an der BBS I: Backgewerbe ausprobieren

Berufsbildende Schule I ist Vorreiter mit einjähriger Berufsfachschule

(ust) „Mit diesem Angebot sind wir in der Region Vorreiter“, freut sich Heidi Lobert, Chefin der Berufsbildenden Schulen I, auf die Einrichtung einer einjährigen Berufsfachschule für das Backgewerbe. Bereits im August soll das Projekt am Alten Postweg starten.

„Schule und Bäcker-Innung sind glücklich darüber, dass es nun losgeht“, sagt die BBS-I-Direktorin. Mit dieser Schulform sollen insbesondere Abgänger von Hauptschulen frühzeitig für das Backgewerbe interessiert werden. Die 18

Backbetriebe in der Region – darunter zwei Großbetriebe – würden gern mehr ausbilden, erklärt die Schulleiterin.

Zudem würde auch von Bäckerei-Fachverkäuferinnen in Stehcafés und Snackpoints immer mehr Fachkompetenz abverlangt. „Für unser neues Schulangebot schaffen wir extra einen Laden-Backofen an, um das zukünftige Verkaufspersonal auf den Umgang mit Brötchen-Teiglingen vorzubereiten“, erläutert Heidi Lobert. Auch eine Brötchenpres-

se- und Ausrollmaschine müsse angeschafft werden.

24 feste Anmeldungen für die einjährige Berufsfachschule liegen vor. Die Schulzeit wird auf die dreijährige Lehrzeit angerechnet. „Wer sich jetzt noch bei uns im Sekretariat meldet, kommt auf eine Warteliste“, bittet Lobert um Verständnis.



Lobert

Der Schulausschuss des Kreises hat inzwischen grünes Licht gegeben und rund 3000 Euro für die Einrichtung eines Praxisraumes genehmigt.